

C1 unterliegt dem Spitzenreiter DJK Weildorf

Bei herbstlich, regnerischem Wetter begrüßte die C-Jugend am Samstag, 05.10. die DJK Weildorf in Grüntegernbach – ebenso ein Neuling in der Kreisliga. Mit 4 Siegen aus 4 Spielen waren die Gäste hervorragend gestartet und scharf darauf, die Serie auszubauen.

Sie versuchten von Beginn an, ihre körperliche Überlegenheit auf den Platz zu bringen, wovon sich unsere Roten zunächst merklich einschüchtern ließen. Folgerichtig war man in der 8. Spielminute zu passiv am Gegner, der eine Ecke von links fast unbedrängt einköpfen konnte. Ein ums andere Mal war es Keeper Lukas Zankl, der in letzter Not zur Stelle war und Angriffe der Blau-Gelben vereitelte. Dennoch konnte das Spiel nun offener gestaltet werden, für zwingende Aktionen nach vorne fehlten jedoch zumeist die Anspielmöglichkeiten in Mittelfeld und Abwehr. So auch 5 Minuten vor der Pause, als Spielführer Hanse Rampl den Ball an den störenden Stürmer verlor, der sich diese Chance nicht entgehen ließ und eiskalt zum 0:2 ins kurze Eck vollstreckte.

In Hälfte zwei wollte man nochmal alles in die Waagschale werfen und das Geschehen auf dem Platz gefiel nun etwas besser. Trotzdem der Dämpfer: erneut nach einer Ecke wurde ein kräftiger Kopfball eines Weildorfers unglücklich zum 0:3 abgefälscht. Damit schien der Drops gelutscht, doch fasste sich Lorenz Grill im Gegenzug ein Herz und belohnte sich und das Team mit einem herrlichen Pfostentreffer von der Strafraumgrenze. Nur noch 1:3, 25 Minuten zu spielen und ein Dreifachwechsel brachte Sicherheit und Schwung ins Kombinationsspiel der GOSB. Die Heimelf nun spielerisch überlegen, doch war Weildorf bei Kontern über ihre schnellen Stürmer stets brandgefährlich. Wieder war es Lukas Zankl, der 3-4 Mal eine Großchance parierte – stark! Und 5 Minuten vor Ende keimte nochmal Hoffnung auf, als Lorenz Grill am rechten Flügel bedient wurde, auf Danilo querlegte, der zum 2:3 verkürzte. Doch die verbleibende Zeit war zu kurz, um auch noch einen sensationellen Ausgleichstreffer zu erzielen.

Ein Unentschieden wäre auch zu schmeichelhaft gewesen – Weildorf war einfach zwingender im Spiel nach vorne und v.a. körperlich klar überlegen. Ein lehrreiches Match, bei dem wieder viele gute Ansätze zu erkennen waren, auf denen aufgebaut werden kann.